

Projekt Männerkreis / Nenzing

Kurzkonzept

erstellt von Dipl.Päd. Mustafa Can

Hintergrund:

Im Bereich der Migrantenarbeit und Familienbildung wird uns sehr schnell deutlich, dass die bestehenden Angebote sich in erster Linie nur an Frauen richten und es in der Männer- und Väterbildung mit Migranten noch Entwicklungsbedarf gibt. Aufgrund der Migrationsprozesse und des gesellschaftlichen Wandels haben sich die Lebensumstände sowie die sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen insbesondere für türkische Männer sehr stark verändert. Die Anforderungen an die Männerwelt sowie die Idealbilder von Vaterschaft sind heute vollkommen anders als in den zurückliegenden Generationen. Innerhalb der Familie wird zunehmend väterliche Beteiligung an der Erziehung erwartet und gefordert. Diese Tatsache verunsichert und überfordert viele junge Männer mit migrantischem Hintergrund.

Mit diesem Seminar-/Workshopangebot möchte ich diesen Männern die Möglichkeit bieten, sich persönlich weiterzubilden und in einer geselligen Runde Antworten auf ihre offenen Fragen zu bekommen.

Zielgruppe: Männer mit türkischem Migrationshintergrund

Mögliche Themen:

- Der Mann, die Männlichkeit und das Mann-Sein
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Alt werden in Österreich
- Gesundheitsthemen
- Erziehungsthemen
- Regeln und Grenzen in der Familie
- Kommunikation und Konfliktbewältigung (Streitkultur)
- Der Umgang mit Interkulturalität – Herkunftskultur und Landeskultur im Einklang/Clinch
- Bildungs- und Ausbildungssysteme in Österreich (österreich. Schulsystem)
- Sucht- und Gewaltprävention
- Medienkonsum (TV, Internet, Handy)

Projektziele:

Das Ziel dieses Männertreffs ist es durch gezielte Bildungsarbeit (muttersprachliche Vorträge und Workshops) Migranten(väter) dahingehend zu bewegen, ihre Rolle als Väter innerhalb der Familie zu überdenken und sich mit der traditionellen türkischen Rollenverteilung bzw.

des Mann-Seins auseinander zu setzen. Kommunikation steht im Vordergrund, sowohl die eigenen Gedanken zu artikulieren als auch anderen Meinungen Raum zu geben.

Das Ziel dieser Männerrunde ist es...

- Erziehungskompetenzen von Vätern zu stärken
- Türk. Männern die Möglichkeit zu geben ihre eigenen Stärken zu entdecken
- Väter über die verschiedenen Bildungswege (Schulsystem) in Österreich zu informieren.
- innerhalb der Familie den respektvollen Umgang und die Kommunikation zu fördern.
- Väter zu sensibilisieren, dass auch eine Erziehung ohne Gewaltanwendung möglich ist – Konfliktmanagement/Gewaltfreie Kommunikation
- Erfahrungen mit anderen Vätern auszutauschen - Tipps von Väter für Väter.
- Türk. Männer zu motivieren, sich über Weiterbildungsangebote zu informieren und diese verstärkt in Anspruch zu nehmen.

Methodik:

Das Seminarangebot (Männerkreis) besteht aus verschiedenen Modulen, die die Bereiche Familie, Bildung, Gesundheit, Sucht etc. abdeckt und speziell auf die Bedürfnisse der Migranten ausgerichtet sind. Diese Module sind so konzipiert, dass die Teilnehmer einen Prozess durchlaufen, an dessen Ende idealerweise die Bereitschaft geweckt sein soll, die Angebote der Gemeinde Nenzing in Anspruch zu nehmen.

In diesen monatlich stattfindenden Workshops soll Männern in ganz verschiedenen Lebenssituationen Gelegenheit für angeregte Gespräche geboten werden und Informationen über Aktivitäten, Hilfsmöglichkeiten und Dienstleistungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld vermittelt werden. In einer aktiven Diskussion mit anderen Teilnehmern soll den Teilnehmern in einer homogenen Gruppe die Möglichkeit geben werden, über ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu sprechen, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren, über sich nachzudenken und eigene Lösungsstrategien ihre Probleme zu entwickeln. Methodisch variiert die Seminarreihe zwischen Vorträgen, Kleingruppenarbeit und Diskussionsrunden in der Großgruppe.

Organisation:

Da türkische Migranten im Vergleich zu Österreichern weniger Informationen über bestehende Angebote haben und weit weniger Zugänge finden, sollte bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen darauf geachtet werden, dass diese milieuspezifisch angepasst und sehr niederschwellig gehalten werden. Ein primäres Anliegen ist es, die Unterstützungsangebote auf diejenigen auszurichten, die am wenigsten Informationsquellen zur Verfügung haben und durch bestehende Strukturen nicht erreicht werden. Damit die Seminarangebote, die breite Bevölkerungsschichten ansprechen, also auch die bildungsfernen Schichten erreichen, sollten die Seminare Elemente der Entlastung, der Beratung, des geselligen Austausches enthalten sowie wohnbereichsnah und offen organisiert sein. Sie dürfen von den Migranten nicht als zusätzliche Belastung sondern als Bereicherung empfunden werden

Die Inhalte der Fortbildungsveranstaltung können individuell auf die Wünsche/Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt (Teilnehmerorientierung) und für einen Personenkreis ab 6 Personen in Räumlichkeiten, die die Gemeinde Nenzing stellt, abgehalten werden.

Referent / Männerkreismoderator:

Mustafa Can, Dipl. Päd.

35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Lehramt für Hauptschulen sowie Zusatzausbildungen in der Suchtpräventionsarbeit und Mediation. Als Sprach- und Kulturvermittler für verschiedene Institutionen tätig. Mehrjährige Erfahrung als interkultureller Erwachsenenbildner in der Elternarbeit mit türkischen Migranten bei Supro und Katholisches Bildungswerk. Erfahrung in der interkulturellen Bildungs- und Projektarbeit sowie Entwicklung von Programmen zur Integration von Migranten. Referent mit den inhaltlichen Schwerpunkten interkulturelle Kommunikation, Migration und Integration, Bildung und Erziehung (auch in türkischer Sprache). Zwischen 2002-2010 Tätigkeit als muttersprachlicher Berater im Institut für Sozialdienste.